**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 70 (1944)

Heft: 31

Artikel: Zu viel verlangt
Autor: Zacher, Alfred

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-482654

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der "Schweizer" Dichter John Knittel, der, nach Wilhelm Backhaus, jedesmal für einige Zeit aus der Arbeit gerissen ist, wenn er eine Führerrede hört, trat an deutschen Schriftstellerkongressen als Wortführer der schweizerischen Literatur auf.

Du wählst vielleicht den rechten Ton Für ein gewisses Ohr, o John, Doch Szenerie und Kittel Sind schlecht gewählt, o Knittel!

## Was ist Teil-Mobilmachung?

Anläßlich unserer Eintrittsinspektion bei der Mobilmachung unserer Einheit konnte ich folgendes mitanhören. Der Kompagniechef stellte fest, daß ein Füsilier seinen Karabiner nicht bei sich hatte. «Füs. X, wo haben Sie Ihr Gewehr?» Worauf Füs. X prompt antwortete: «Säb hani nüd do, säb hani no dehä, uf em Ufgebott isch usdrückli

Zu viel verlangt

großes Gelächter gab.

Ein San. Sdt., von Beruf Maler, war im Urlaub und wünschte des guten Wetters und einer größern Arbeit we-

gschlande: Teil-Chriegsmobilmachig!»

Worauf es unter der Mannschaft ein

gen noch Urlaubverlängerung und schrieb mir einen Brief mit dem Schlufssatz: «... in der Hoffnung, daß Sie die nötigen Schritte zu meiner Verlängerung unternehmen werden, grüße ich Sie hochachtungsvoll ...» E. Z.

Urlaubsbegründung: «Für Besprechung des Hochzeitz und Taufests welches ich nicht Briflich erledigen kann.» AbisZ





